

## Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig Bekanntmachung

Der in der Bekanntmachung vom 5. Dezember 1934 (Börsenblatt Nr. 288 vom 11. Dezember 1934) als Vertreter des Bahnhofs-Buchhandels im Großen Rat des Börsenvereins genannte Herr Bruno Neumann-Erfurt ist von seinem Amt zurückgetreten. An seine Stelle ist der neue Vorsitzende des Reichsverbandes Deutscher Bahnhofs-Buchhändler, Herr Curt Wust, i. Fa. Wust & Mende, Görlitz, getreten.

Leipzig, den 6. Februar 1935.

Baur, Vorsteher

## Bund reichsdeutscher Buchhändler Bekanntmachung

### Eingliederung in die Fachschaften und Fachgruppen

Den von der Geschäftsstelle versandten Fragebogen über die Zugehörigkeit der einzelnen Mitglieder zu den verschiedenen Fachschaften und Fachgruppen des Bundes reichsdeutscher Buchhändler haben zahlreiche Mitglieder noch nicht zurückgeschickt. Um die erforderlichen organisatorischen Arbeiten zu Ende führen zu können, ist die unverzügliche Rücksendung des ausgefüllten Fragebogens unerlässlich. Da die Eingliederung in die einzelnen Fachschaften und Fachgruppen unter allen Umständen erfolgen muß, erschwert die Zurückhaltung der Fragebogen die Fortführung der Arbeit. Außerdem laufen die Mitglieder Gefahr, einer ihrem Geschäftsbetrieb nicht ganz gemäßen Fachgruppe zugeteilt zu werden.

Im eigenen Interesse der Mitglieder bitten wir deshalb dringend, unsere Arbeit durch schnelle Ausfüllung und Rücksendung der Fragebogen zu unterstützen.

Leipzig, den 8. Februar 1935.

Dr. Seß

### Provinzialverein der Schlesiſchen Buchhändler E. V.

#### Gau Schlesien des Bundes reichsdeutscher Buchhändler

Einladung zum Gautreffen des schlesiſchen Buchhandels Sonnabend/Sonntag, den 23./24. Februar 1935 in Breslau, in den Räumen des Studentenheims der Technischen Hochschule, Uferzeile, Ecke Hanſaſtraße.

Sonnabend 20.15 Uhr: Buchhändlerischer Feierabend mit dem Dichter Hans Friedrich Blund.

Sonntag vormittag: Arbeitsgemeinschaft unter dem Gedanken: »Die ständische Gliederung im Buchhandel«. Vorträge von Herrn Diederich, Dresden, und Herrn Hulke, Berlin.

15.30 Uhr: Eine fröhlich-kritische Leseſtunde: 2000 Worte

Rittsch. Veranstaltet von Mitgliedern der Breslauer Volksbücherei. Anschließend: Arbeitsgemeinschaft unter Leitung von Herrn Bibliotheksrat Dr. N a r c i ſ: Ein Querschnitt durch das Schrifttum des Jahres 1934.

Für den Abend ist ein gemeinsamer Theaterbesuch vorgesehen. Ausführliche Einladungen werden direkt verschickt. Für die Jungbuchhändler soll Fahrpreis-Ermäßigung beantragt werden, wir bitten daher die Teilnehmer aus den Kreisen des Jungbuchhandels schon jetzt um Anmeldung. Auch werden den Jungbuchhändlern nach Möglichkeit Freiquartiere gestellt. Ebenso stehen Zuschüsse zum Mittagessen usw. zur Verfügung.

Breslau, den 7. Februar 1935.

Gerhard Kauffmann, Gauobmann.

## Dank des Saarbuchhandels für die Glückwünsche zur Volksabstimmung

Der Verein der Buch- und Musikalienhändler im Saargebiet bittet für eine Anzahl von Buchhandlungen aus dem Saargebiet um Aufnahme folgender Mitteilung:

Eine große Zahl befreundeter Firmen aus dem Reich und dem deutschen Ausland hat ihrer Freude und Dankbarkeit anlässlich der glücklichen Abstimmung und der dadurch gesicherten Heimkehr der deutschen Saar zum lieben Vaterland durch Drahtgrüße, Glückwunschschreiben und Erinnerungsgaben herzerfreuenden, begeisterten Ausdruck verliehen.

Ihnen einzeln gebührend dafür zu danken, ist uns leider nicht möglich, und so bitten wir, ihnen allen unsern freudigen, aus vollem Herzen kommenden Dank auf diesem Wege senden zu dürfen. Ganz besonderer Dank sei den einsichtsvollen Verlagsfirmen gesagt, die uns auch nach der Rückgliederung noch für das laufende Jahr die bisher eingeräumten Vergünstigungen in hochherziger Weise weiter gewähren wollen. Wir bitten die übrigen Herren Verleger, sich dieser letzten Unterstützung ihrer Berufsgenossen an der Saar anschließen und den bisher gewährten Saarrabatt auch noch für das schwierige und neue Opfer fordernde Übergangsjahr gewähren zu wollen. Unser aufrichtiger Dank und unsere freudige Mitarbeit soll ihnen gewiß sein.

Mit deutschem Gruß und Heil Hitler!

Die dankbaren Buchhändler im Saargebiet